IOT-Anwendungsfälle

(Miele & BSH IOT Haushaltsgeräte)

(Geräte: Waschmaschine, Trockner, Backofen, Staubsaugerroboter, Kaffeemaschine, Kaffeevollautomat, Kochfeld, Dampfgarer)

* + Fall 1: Geräteverleih – Hotels, Restaurants, etc. kaufen keine teuren Industrie-Maschinen (Kaffeemaschinen, Waschmaschinen, etc.) mehr, sondern mieten diese zu einem günstigen Monats- / Jahrestarif von verschiedenen Herstellern und Dienstleistern. Der genaue Verbrauch wird mittels Sensoren an den Geräten erfasst und in der Blockchain persistiert. Damit können genaue vom tatsächlichen Verbrauch abhängige Abrechnungsmodelle umgesetzt werden.
    - Großes Interesse seitens der Hersteller vorhanden, aktuelles Forschungsthema
    - Hersteller dadurch unabhängiger vom Handel, können Geräte „direkt“ vertreiben
    - BSH: Kein Business-Geschäft, keine Professional Geräte
    - WeWash: Ausgründung / Startup von BSH „Waschsalon“
      * Modelle für Mehrfamilienhäuser / Studenten-WGs / etc.
      * Existiert bereits. Warum Blockchain?
    - Blue-Movement in den Niederlanden – Leasing-Ansatz für Maschinen
    - Miele: Professional-Line
    - WMF: Professionelle Kaffeemaschinen (hochpreisig)
    - (MW-Küche: Hersteller nachschauen)
  + Fall 2: Predictive Maintenance – Die Wartung und Reparatur von Geräten erfolgt vollautomatisch. Aufgrund von intern verbauten Sensoren sind die Geräte in der Lage, frühzeitig Fehler zu erkennen und entsprechende Servicetechniker zu beauftragen. Dies geschieht durch Ausschreibungen an solche mittels einer Plattform, die Servicetechniker in der Umgebung des Gerätes sucht. Wiederkehrende Wartungen können so ebenfalls durchgeführt werden. Die dahinterstehende Plattform ist zuständig für die Persistenz, die Abbildung der Geschäftsprozesse sowie die vollautomatische Abrechnung zwischen Kunden und Dienstleister.
    - Markplatz für Reparatur widerspricht der Philosophie („Werkskundendienst“), wollen mit Service selbst Geld verdienen
    - Kunde hat auch wenig Interesse, wenn in Servicefall in Garantiezeit (da sowieso kostenlos)
    - Predictive Maintenance an sich spannendes Thema, aber Blockchain? Eher „DSAI“ (Data Science and Artificial Intelligence)
  + Fall 3: Der aktuelle Verbrauch von Produkten wie Kaffee, Waschpulver, etc. sowie Ersatzteile (Zubehör) wird durch Sensoren erfasst und in der Blockchain gespeichert. Diese Informationen können lokale Supermärkte und Lieferanten nutzen, um ihren Warenbestand entsprechend zu steuern und die Kunden bedarfs- und zeitgerecht zu beliefern.
    - iDos (Intelligentes Dosiersystem)
    - Miele: eigenes Waschmittel in Box, Box einfach ins Gerät schieben
    - Will der Hersteller andere Player zulassen? Drucker / Druckerpatronen Analogie
    - CareClub in den Niederlanden, Abo für Waschmittel, kein „Predictive“
    - BSH HomeConnect (plattformübergreifend), ausgelegt auch für andere Partner offen zu sein, Marktplatz für verschiedene Anbieter, könnte interessant sein
  + Fall 4: Hersteller kaufen sehr viel zu, haben viele Logistikpartner, viele Geräte werden auch vollständig zugekauft. Rückrufaktionen sind meist sehr schwierig, da die Aussage, in welchem Gerät welches Bauteil von welchem Hersteller steckt oftmals schwierig bis unmöglich ist
    - Transparenz schaffen, wer die Geräte gekauft hat und wer Zulieferer war
    - (weniger Haushaltsgeräte-spezifisch, aber relevantes Thema in der Branche)